

68. ordentliche Delegiertenversammlung Solothurner Fussballverband SOFV



Die Delegierten des Solothurner Fussballverbandes SOFV haben anlässlich der 68. ordentlichen Delegiertenversammlung heute einen neuen Finanzchef gewählt. Dominik Portmann tritt die Nachfolge von Martin Zurbuchen an, welcher den Verband nach über 30 Jahren verlässt.

Heinz Hohl, Präsident des SOFV, begrüßte die Delegierten in Zuchwil mit der klaren Ansage an die Vereinsvertreter: «Es geht hier um Euch.» Anlässlich diverser Ehrungen im Verlaufe der Versammlung dankte er für den Einsatz der Frauen und Männer in den Fussballvereinen.



Kantonsratspräsidentin Verena Meyer-Burkhard, die die besten Grüsse des Solothurner Kantonsrats überbrachte, tat es ihm gleich und drückte ihre grosse Wertschätzung für die ehrenamtliche Arbeit im Regionalfussball aus.

Regierungsrat Remo Ankli hob seinerseits den gesellschaftlichen Stellenwert des Fussballs hervor. In Sachen Fitness, Ausdauer oder Disziplin sei der Fussball sicherlich mit vielen anderen Sportarten vergleichbar. Aber: «Keine andere Sportart verbindet die verschiedenen Gesellschaftsschichten in vergleichbarer Weise miteinander.»



Abschied nach 33 Jahren

Auf der Traktandenliste stand unter anderem die Wahl des Verbandvorstandes. Alle bisherigen Amtsträger, die sich zur Wiederwahl stellten, wurden in ihren Ämtern bestätigt.



Neu in den Vorstand gewählt wurde Dominik Portmann vom FC Biberist. Der 47-jährigen übernimmt die Leitung der Kommission Finanzen und Sekretariat von Martin Zurbuchen, der den SOFV nach 33 Jahren Funktionärstätigkeit verlässt. Zurbuchen trat 1986 als Mitglied der Wettspielkommission an, übernahm zwei Jahre später die Verbandsfinanzen und wurde zugleich Mitglied des Vorstands.

